

## Brief von Ferruccio Busoni an Philipp Jarnach ([Zürich], 25. April 1917)

25. A. 1917

Mein lieber Philippos,

Ihr – in sehr gutem Deutsch geschriebener – Brief hat mich sehr angenehm berührt. Seien Sie dafür bedankt.

Ich bedaure von ganzem Herzen Ihr Unwohl sein und werde Sie morgen vermissen.

Heute habe ich, mit einem Operetten-Orchester, Arlecchino zu Ende durchgelesen, von 9 bis 10 Uhr.

Dall'Argine verspricht für heute abends das fehlende Material. – Rogorsch ist sehr verbindlich und energisch.

Die Aufführung ist für Mittwoch den 9. fest in Aussicht genommen.

Eine schnelle und

völlige Heilung wünscht Ihnen

freundschaftlichst

F. B.